

Rhythmus auf vier Rädern und zwei Füßen

„Let's Dance“: Integrative Disko im Bürgerhaus Espelkamp lockte erneut mehrere Hundert Besucher

ESPELKAMP (AM) - Moderator Mirko Heinze war begeistert. Trotz Temperaturen von fast 40 Grad waren Hunderte zur zweiten Integrativen Disko „Let's dance“ ins Bürgerhaus nach Espelkamp gekommen, auch wenn es weniger waren, als die Veranstalter bei anderen klimatischen Verhältnissen geplant hatten. Der Stimmung tat das jedoch keinen Abbruch. Die Tanzfläche war von Anfang an gut gefüllt.

Schon das erste Lied, das Mirko Heinze live zum Besten gab, wurde mit begeistertem Applaus und Zugabe-rufen beantwortet. Und getanzt haben sie alle: vom jungen Teeny bis zum Senior, auch dann, wenn es nicht ohne Rollstuhl, Rollator oder andere Gehhilfen ging. Verliebte Pärchen bevölkerten die Tanzfläche ebenso wie kreative Einzel-tänzer oder Paare, die schon Zuhause für dieses besondere Tanzevent im Bürgerhaus

mit den Massen auf dem Dortmundder Friedensplatz, auf dem er das Public Viewing in diesem Jahr moderiert hat. Enttäuscht haben ihn die Besucher der integrativen Disko nicht. Ganz im Gegenteil: auch ohne Poldi, Schweinseiger und Jungstar Thomas Müller kochte die Stimmung und die gefühlte Temperatur stieg nach der großen Polonäse

geübt hatten. Der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt. Jeder fand seine Form beim Tanzen auf vier Rädern oder zwei Füßen. Ganz Kreativ wagen sogar die Rückenlage. Andere genossen einfach, dabei sein zu können, die dröhnenden Bässe zu hören und im ganzen Körper zu spüren.

Das Musik-Team Haldem trat von Anfang an den Musikgeschmack des bunt gemischten Publikums. Die Dj's mixten Pophits, Oldies, aktuelle Partysongs auch mit Schlagern oder Rockklassikern. Mirko Heinze wehte immer wieder unter der tanzenden Menge und bat einzelne Gäste um kurze Statements, die mit Stolz und großer Leidenschaft die Gelegenheit nutzen, durch das Mikrofon zu sprechen.

Natürlich fehlten die Songs der Fußball-WM nicht, bei denen Mirko Heinze zu Hochform aufrief. Die Gäste im Bürgerhaus verglich er

mit den Massen auf dem Dortmundder Friedensplatz, auf dem er das Public Viewing in diesem Jahr moderiert hat. Enttäuscht haben ihn die Besucher der integrativen Disko nicht. Ganz im Gegenteil: auch ohne Poldi, Schweinseiger und Jungstar Thomas Müller kochte die Stimmung und die gefühlte Temperatur stieg nach der großen Polonäse um minde-



Zu Viert im Walzertakt: Die Behinderten-Tanz-Gemeinschaft Lübecke begeisterte die Gäste mit ihrer Wendigkeit und beeindruckenden Pirouetten. Fotos: Marthold

tens fünf weitere Grad. Zwei Verschnaufpausen boten die Showeinlagen. Zu sanften Walzerklängen drehten die Tänzerinnen und Tänzer der Behinderten-Tanz-Sport-Gemeinschaft Lübecke Pirouetten und bewiesen, dass man zum Tanzen keine Füße braucht. Beim Bolero

boten sie eine unter die Haut gehende Kombination von laufenden und fahrenden Tänzern, die das Publikum in ihren Bann zogen. Mit Leichtigkeit gelang es ihnen, mit ihrem Schlussstanz die gesamte Tanzfläche wieder in Bewegung zu bringen.

Die zweite Showeinlage eröffnete das Hüfter Spektakulum farbenfroh mit bunten Tüchern und einer brennenden Fackel, mit der ein Feuerkopf entzündet wurde. Die mittelalterliche Gauklergruppe aus dem Wohnhaus der Lebenshilfe Lübecke in Bünde erntete viel Applaus für ihre Feuerspucker, einer Jonglage mit brennenden Keulen oder den an zwei Ketten durch die Luft wir-

belnden Feuerbällen. Landrat Dr. Ralf Niermann, der auch für die zweite integrative Disko die Schirmherrschaft übernommen hatte, war begeistert von der Stimmung und überwältigt von der großen Menge ganz unterschiedlicher Menschen, die trotz tropischer Temperaturen ausgelassen und vollkommen friedlich tanzten und feierten.

Der Espelkamper Bürgermeister Heinrich Vieker hatte schon bei der Ankunft die freudige Begrüßung vieler Gäste untereinander beobachtet, die aus dem gesamten Kreisgebiet, aber auch aus den Nachbarreisen gekommen waren. „Im letzten

Jahr, war es das erste Mal, dass die vier großen Sozialträger unter einem Dach zusammen gekommen waren. Es wäre schön, wenn sich die integrative Disko im Bürgerhaus zu einer Traditionveranstaltung entwickeln würde“, betonte Vieker. „In Espelkamp sind Sie willkommen.“

Veranstaltet wurde die Disko von den vier großen Sozialträgern aus dem Kreis Minden-Lübbecke: dem Ludwig-Stel-Hof, der Diakonie Lübecke, der Lebenshilfe Lübecke sowie der Lebenshilfe Minden und der Diakonische Stiftung Wittekindshof. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Bürgerhausverein Espelkamp.



Ob laufend oder fahrend: Die Gäste, die trotz WM den Weg ins Espelkamper Bürgerhaus fanden, hatten nicht nur auf der Tanzfläche viel Spaß.